

## 2.13 Gefiederte Vielfalt am Morgen des GEO-Tages

Lisbeth Zechner und Markus Russ

Der Termin des GEO-Tages lag 2007 für eine Vogelkartierung jahreszeitlich schon spät, da Gesangs- und Revieraktivitäten im Juli bereits abnehmen und die Registrierung einzelner Arten dadurch schwieriger wird. Daher war die „Ausbeute“ entsprechend mager. Die Erhebungen fanden vor allem im Zuge einer Begehung des Sagenweges und der Lettmairau in den Morgenstunden des 21. 7. zwischen 06:15 und 09:00 Uhr durch Markus Russ und Lisbeth Zechner statt. Weitere Vogelbeobachtungen wurden tagsüber und nachts während der Insektenkartierungen festgehalten. Zusätzlich wurden Daten von Uwe Kozina zur Verfügung gestellt.

Insgesamt konnten 28 Arten beobachtet werden (Tab. 1). In der Lettmairau wurden vor allem Singvögel wie Amsel, Hauben- und Kohlmeise, Kleiber (Abb. 1), Mönchsgrasmücke und Zilpzalp festgestellt. In den angrenzenden Hängen singt und brütet der Berglaubsänger. Der Graureiher ist Nahrungsgast an der Enns und in der Lettmairau (Abb. 2).



Abb. 1 | Der Kleiber verklebt den Eingang zu seiner Bruthöhle mit Lehm und macht sein Nest somit für potenzielle Feinde schwer erreichbar | Foto: H. Keil



Abb. 2 | Auf Nahrungssuche schreitet der Graureiher langsam durch seichtes Wasser und schnappt blitzschnell nach Fischen, Fröschen, Molchen, Schlangen und Wasserinsekten. Im Winterhalbjahr wartet er in Wiesen geduldig auf Mäuse | Foto: T. Kerschbaumer

Entlang des Sagenweges finden sich typische und weit verbreitete Arten des Bergwaldes wie Schwarzspecht (Abb. 3), Sing- und Misteldrossel, Waldbaumläufer, Buchfink, Gimpel, Rotkehlchen, Tannenmeise und Wintergoldhähnchen.



Abb. 3 | Der Schwarzspecht (*Dryocopus martius*) erreicht die Größe einer Krähe und ist damit der größte Specht in Europa  
Foto: T. Kerschbaumer

Die Bergstelze ist eine charakteristische Bewohnerin von Gebirgsbächen, auch der Zaunkönig hält sich gerne in Gewässernähe auf. Beide wurden entlang des Sagenweges beobachtet. Der Kolkkrabe wird als Felsbrüter in den Zwischenmauern regelmäßig gesichtet. Am Abend konnte der Ruf eines Waldkauzes oberhalb des Gasthauses „Bachbrücke“ vernommen werden (Abb. 4).

Uwe Kozina beobachtete im Besucherbereich Kainzenalbl Amsel, Feldsperling, Kleiber, Kohlmeise, Mäusebussard, Wasseramsel und Zilpzalp.

Die Etbachquelle wurde in den Vormittags- und Mittagsstunden besucht. Neben weit verbreiteten Arten wie Buchfink und Kohlmeise sowie den typischen „Siedlungsfolgern“ Aaskrähne, Elster und Rauchschwalbe, die sich in und am Rande der Ortschaft aufhalten, wurde am Johnsbach die Wasseramsel beobachtet. Sie zählt hier neben der Bergstelze zu den charakteristischen Brutvögeln des Gebirgsbaches (vgl. S. 48–52 in diesem Band). Als ornithologisches Highlight des Tages wurde von Markus Russ im Ufergehölz des Johnsbaches ein Weißrückenspecht-Weibchen beobachtet! Der Weißrückenspecht benötigt alt- und totholzreiche Laubwaldbestände und ist – ökologisch betrachtet – ein Garant für die Qualität von Waldbeständen.



Abb. 4 | Der typische Ruf des Waldkauzmännchens ist ein langgezogenes, heulendes „Huh-Huhuhu-Huuuh“, das vorwiegend in der Balz zu hören ist. Das Weibchen antwortet mit einem rauen „Kuwitt“ | Foto: E. Pammer

Tab. 1 | VOGEL-BEOBACHTUNGEN AM 21. JULI 2007 – LISTE DES GESAMTBESTANDES

**RLST** = Rote Liste Steiermark, **A.4** = potentiell gefährdet, **A.5** = Gefährdungsgrad nicht genau bekannt (SACKL & SAMWALD 1997); **RLÖ** = Rote Liste Österreichs, **NT** = near threatened (Gefährdung droht), **LC** = least concern (nicht gefährdet); **VA** = Verantwortung, **!** = stark verantwortlich, **HB** = Handlungsbedarf, **!** = Schutzbedarf gegeben, d. h. Artenschutzprogramme sollten entwickelt, Forschungsdefizite abgebaut und Lebensräume unter Schutz gestellt werden (FRÜHAUF 2005); **SPEC** = Species of European Conservation Concern, **2** = Über 50% des Weltbestandes leben in Europa und die Art hat einen ungünstigen Erhaltungszustand; **Anh. I** = Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie; **L** = Lettmairau, **S** = Sagenweg zwischen Bachbrücke und Langgries, **K** = Besucherbereich Kainzenalbl, **E** = Etbachquelle und Umgebung, **X** = Art beobachtet

Art	Deutscher Name	Wissenschaftl. Name	RLST	RLÖ	VA	HB	SPEC	Anh. I	L	S	K	E
Aaskrähne		<i>Corvus corone</i>		LC								X
Amsel		<i>Turdus merula</i>		LC					X		X	
Berglaubsänger		<i>Phylloscopus bonelli</i>		LC			2		X			
Bergstelze		<i>Motacilla cinerea</i>		LC						X		
Buchfink		<i>Fringilla coelebs</i>		LC						X		X
Elster		<i>Pica pica</i>		LC								X
Feldsperling		<i>Passer montanus</i>		LC							X	
Gimpel		<i>Pyrrhula pyrrhula</i>		LC						X		
Graureiher		<i>Ardea cinerea</i>	A.4	NT		!			X			
Haubenmeise		<i>Parus cristatus</i>		LC			2		X			
Kleiber		<i>Corvus corone</i>		LC					X		X	
Kohlmeise		<i>Parus major</i>		LC					X		X	X
Kolkkrabe		<i>Corvus corax</i>		LC						X		
Mäusebussard		<i>Buteo buteo</i>		LC							X	X
Misteldrossel		<i>Turdus viscivorus</i>		LC						X		
Mönchsgräsmücke		<i>Sylvia atricapilla</i>		LC					X			
Rauchschwalbe		<i>Hirundo rustica</i>		LC								X
Rotkehlchen		<i>Erithacus rubecula</i>		LC						X		
Schwarzspecht		<i>Dryocopus martius</i>		LC		!		X		X		
Singdrossel		<i>Turdus philomelos</i>		LC						X		
Tannenmeise		<i>Parus ater</i>		LC						X		
Waldbaumläufer		<i>Certhia familiaris</i>		LC	!					X		
Waldkauz		<i>Strix aluco</i>		LC						X		
Wasseramsel		<i>Cinclus cinclus</i>	A.4	LC	!						X	X
Weißrückenspecht		<i>Picoides leucotos</i>	A.5	NT	!	!		X				X
Wintergoldhähnchen		<i>Regulus regulus</i>		LC							X	
Zaunkönig		<i>Troglodytes troglodytes</i>		LC						X		
Zilpzalp		<i>Phylloscopus collybita</i>		LC					X		X	X

## Literatur

FRÜHAUF J. 2005: Rote Liste der Brutvögel (Aves) Österreichs. In: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Hrsg.) (2005): Rote Liste gefährdeter Tiere Österreichs (Teil 1). – Grüne Reihe des Lebensministeriums, Band 14/1, Böhlau Verlag, Wien, Köln, Weimar, S. 63–165

SACKL P., SAMWALD O. 1997: Atlas der Brutvögel der Steiermark. – BirdLife Österreich, Landesgruppe Steiermark, austria medien service

## Anschrift der Verfasser:

Mag. Dr. Lisbeth Zechner, MSc  
Nationalpark Gesäuse GmbH, A-8913 Weng  
mailto: lisbeth.zechner@nationalpark.co.at

Markus Russ  
A-8362 Söchau 63  
mailto: markus.russ@a1.net

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Nationalparks Gesäuse](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Zechner Lisbeth, Russ Markus

Artikel/Article: [2.13 Gefiederte Vielfalt am Morgen des GEO-Tages. 182-185](#)